Stadt Herzogenrath

Der Bürgermeister



Vorlage

Drucksachen-Nr: V/2020/114

Erstellt durch: Status: öffentlich

Amt 65 - Hoch- und Tiefbauamt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.03.2020 Schneller fußläufiger Zugang auch zum östlichen Gleis am Bahnhof Kohlscheid

Beratungsfolge: TOP:_

Einst. Ja Nein Enth.

Datum Gremium

19.05.2020 Bau- und Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob ein schneller fußläufiger Zugang zum östlichen Gleis am Bahnhof in Kohlscheid laut eines Antrages der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.03.2020 möglich ist. Die Ergebnisse mit den damit verbundenen Baukosten sind dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen vorzustellen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.03.2020 greift die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN das Thema "Schneller fußläufiger Zugang zum östlichen Gleis am Bahnhof Kohlscheid" auf. Die näheren Details des Antrages können der beiliegenden Anlage entnommen werden.

Rechtliche Grundlagen:

Gemeindeordnung für das Land NRW, Hauptsatzung der Stadt Herzogenrath, Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Herzogenrath und Zuständigkeitsordnung der Stadt Herzogenrath

Anlage/n:

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.03.2020



Schneller fußläufiger Zugang auch zum östlichen Gleis am Bahnhof Kohlscheid

Sehr geehrter Herr Schlebusch,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt die Aufnahme des folgenden Antrages in den nächsten Bau- und Verkehrsausschuss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt sich für die Schaffung eines schnellen fußläufigen Zugangs zum östlichen Gleis am Bahnhof Kohlscheid – eine Treppe - einzusetzen.

Begründung:

Nach dem Umbau der Bahnsteige für den RRX am Bahnhof Kohlscheid besteht am östlichen Gleis nur noch ein einziger Zugang: Die Behindertenrampe. Nach zuletzt über die Verwaltung erfolgter Auskunft der Bahn sind nach Ausfstellung der Wetterhäuschen am Bahnsteig keine weiteren baulichen Maßnahmen beabsichtigt.

Das ist für pünktliche Fahrgäste, ganz besonders aber für Eilige sehr misslich, zwingt es doch dazu, vom Ausstiegspunkt auf dem Bahnsteig erst an das nördliche Ende des Bahnsteigs, von dort der Rampe folgend 60 m südwärts und dann noch einmal 40 m wieder nordwärts bis zur Mündung der Rampe an der Bushaltestelle laufen zu müssen.

Im ungünstigen Fall kommen damit 200 m Umweg zusammen, um eine Entfernung von Luftlinie 10 m und einen Höhenunterschied von höchstens 2 m zu bewältigen.

An zwei Orten könnte eine kurze Treppe vom Bahnsteig auf Straßenniveau Abhilfe schaffen: zwischen der südlichen Spitzkehre der Rampe und den Fahrradboxen oder neben dem Zugang zur Rampe im Bereich der Böschung direkt oberhalb der blechernen E-Mobilitäts-Stele.

Als einfache, kostengünstige Sofortlösung bietet sich an, nur ein Segment des östlichen Geländers der Spitzkehre zum Bürgersteig der Bahnstraße zu öffnen und eine einzelne (!) Trittsstufe davor zu installieren, um den Fußgängern, zumeist Berufspendlern in Richtung TPH, Ericsson und Aixtron, mit zwei Schritten 80 m Umweg zu ersparen.

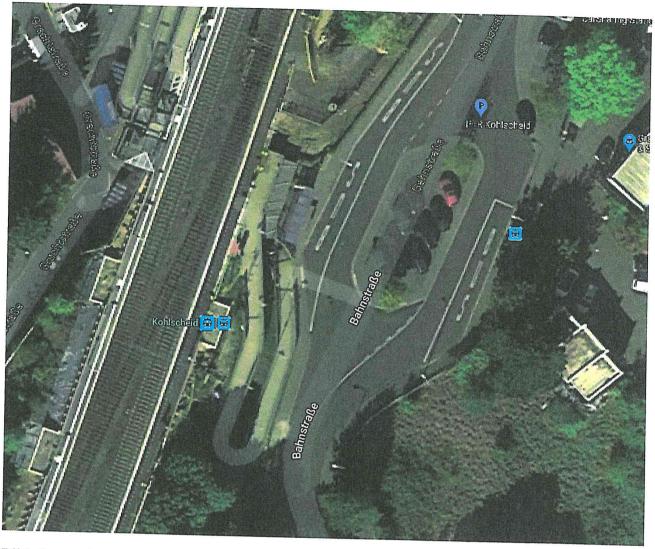


Bild: Serpentinenweg vom und zum östlichen Bahngleis in Herzogenrath-Kohlscheid (Bauphase). Die nördliche Rampe ist durch den Umbau versperrt und nicht mehr zugänglich. Eine Treppe wie auf der Westseite, wo ein sehr viel größerer Höhenunterschied besteht, existiert hier nicht.

i.A. S. S. Shueich